

Puhh Danke Sascha! So geschwitzt haben wir noch nie. Okay, Jessica Roth wird wohl nie in ihrem Leben aufgrund einer Übung schwitzen. Sie bekommt wohl nur Angstschweiß, wenn ihr heißgeliebter Asbach auf einem Fest zu Ende geht oder erst gar nicht auf der Karte steht. Dagegen zeigte sich Elisa Beyl als weiblicher Gohl, was das Schwitzen angeht. Saschas Übungen gefielen Coach Äxel so sehr, dass er sich dachte, die müssen meine Damen auch machen. Linienläufe, rückwärts um den Platz sprinten, „mir fällt nicht der Name der Übung ein“ und viele mehr. Am vergangenen Wochenende begann auch die ersehnte Runde gegen den FC Hilzingen. Leider verlor man dieses Spiel mit 4:0, obwohl die FSG über weite Strecken die deutlich bessere Mannschaft war.

So nun zum ersten Heimspiel gegen den Aufsteiger Nordstern Radolfzell. Ein starker Gegner, der die Ambitionen hat in die Landesliga aufzusteigen. Naja, vielleicht sind dort die Plätze besser als unsere heißgeliebte Buckelpiste in Hoppetenzell. Schon zu Beginn schenken sich beide Mannschaften nichts. FSG-Stürmerin Tieke hatte bereits 2 Chancen auf den Führungstreffer, ehe sich in der 19. Minute der Ball im Tor befand. Isabell „Flitzi“ Schilling eroberte sich den Ball und vollführte sich eine einwandfreie Pirouette. Anschließend beförderte sie den Ball souverän ins Tor. Im weiteren Verlauf erhitzten sich die Gemüter auf beiden Seiten. Bei einem Eckball der FSG lieferten sich Elisa Beyl und Nordstern ein verbales Duell. Gerüchten zu Folge suchten sie den Südsterne, fanden ihn allerdings nicht. Lipp konnte fast den Ausgleich erzielen, traf jedoch nur die Latte. Ein paar Minuten später erfolgte ein Freistoß für Nordstern, dieser ging jedoch an Freund und Feind und Tor vorbei. Spielermann Christian Einsiedler wurde zudem gebeten, wenn er schon meint Hamburger direkt hinter den Auswechslern zu essen, jedem einen Hamburger mitzubringen. In der 39. Minute erzielte Nordstern den Ausgleich. Eine genauere Beschreibung gibt es nicht, weil in dem Durcheinander keiner richtig sehen konnte wie der Ball ins Tor kam. Anschließend rettete Sabrina Mantel nach einem Eckball und gleich danach nochmals nach einer Flanke. Franzi Hahn's Freistoß verfehlte kurz vor der Halbzeit knapp das Ziel.

Nach der Halbzeit kam Jenny „Schnabo“ Schneble für Alex Jäggle. In der 51. Minute konnte Coach Äxel beweisen, dass er schreien konnte. Ein unberechtigter Handelfmeter führte zur 1:2 Führung der Nordsterner. 5 Minuten später musste man noch das 1:3 schlucken. Nach einem Freistoß hatte Sabrina Mantel den Ball nach vorne prallen lassen, der Rest der Mannschaft bewegte sich allerdings nur in Zeitlupe. Nordstern reagierte schneller und traf erneut. Und dann passierte unser kleines Fußballwunder. Isabell Schilling erzielte das für uns geilste Tor der Welt. Sie beförderte den Ball vom Mittelkreis in die Luft. Und dort flog und flog der Ball, ehe er unter der Latte einschlug. Gekreischt wurde wie bei dem entscheidenden Tor in der letzten Sekunde. Liebe Flitzi, das ist nur für dich: WIR LIEBEN DICH!!!!

Leider ging das Spiel 2:3 verloren, aber Coach Äxel war sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft und war stolz, dass Elisa Beyl volle 90. Minuten auf dem Platz stand. Gell Elisa ;)